

GEMEINDE BAIERSBRONN
LANDKREIS FREUDENSTADT

S A T Z U N G

zur Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang
bebauten Wohnplatzes zwischen den Gebäuden Höllweg 48-74

Aufgrund von § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung
der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in
Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg
in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) hat
der Gemeinderat am 12. Februar 1980 folgende

S a t z u n g
beschlossen:

Einzigster Paragraph

Im Gebiet des Wohnplatzes zwischen den Gebäuden Höllweg 48 bis
Höllweg 74 in Baiersbronn-Mitteltal liegen nachgenannte Grund-
stücke innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles:

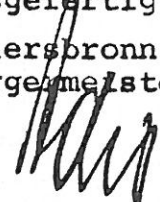
Gebäude Höllweg 48,
westl. Teil des Flst.-Nr. 1800,
Flst.-Nr. 1789,
Flst.-Nr. 1790,
Gebäude Höllweg 52,
Flst.-Nr. 1797/1 mit Ausnahme des
westl. Grundstücksteils,
Flst.-Nr. 1796/2,
südöstl. Teil des Flst.-Nr. 1733/1,
Gebäude Höllweg 68,
Flst.-Nr. 1732,
südöstl. Teil des Flst.-Nr. 1734/1,
Gebäude Höllweg 74,
Gebäude Höllweg 55,
Gebäude Höllweg 53,
Gebäude Höllweg 51,
Gebäude Höllweg 49,
Gebäude Höllweg 47,
Gebäude Höllweg 45,
Gebäude Höllweg 43,
Gebäude Höllweg 41,
Gebäude Höllweg 39,
westl. Teil des Vic.Wegs Nr. 26.

Die Abgrenzung ist in dem Lageplan, M. 1 : 1000, durch das
Planungsamt der Gemeinde Baiersbronn unter dem Datum 20. De-
zember 1979 zeichnerisch dargestellt. Dieser Lageplan ist
eine Anlage und damit Bestandteil dieser Satzung.



Ausgefertigt:

Baiersbronn, den 12. Februar 1980
Bürgermeisteramt


Bürgermeister